

**ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.**

**Neue Perspektiven für Bonn.
Unsere Seilbahn.**



**17 Ziele.
Eine Zukunft.**





Eine Seilbahn für Bonn

Die Stadt Bonn wird immer beliebter und wächst – sie ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Eine nachhaltige und zukunftsorientierte Mobilität gehört dazu. Die Mobilität von morgen braucht neue Perspektiven.

Mit der Seilbahn Bonn, als zukünftig integrierter Bestandteil des Öffentlichen Personennahverkehrs in Bonn, erhält unsere Stadt eine besondere Chance neue Wege zu gehen. Eine Verbindung vom Schießbergweg in Ramersdorf über den Rhein bis hoch auf den Venusberg – das leistet die zukünftige Seilbahn Bonn.

Mobilität in Bonn neu gedacht

Barrierefrei und günstig in die Gondel, nachhaltig und staufrei zum Ziel. Neue Perspektiven sind nötig, und schön dazu.



„Die Seilbahn bietet neue Perspektiven für alle Bonnerinnen und Bonner. Als Teil des Öffentlichen Nahverkehrs ist das Projekt zukunftsweisend und einmalig in Deutschland.“

Katja Dörner,
Oberbürgermeisterin

Warum eine Seilbahn für Bonn?

Bonns Straßen sind überlastet: Immer mehr Menschen möchten in Bonn wohnen und arbeiten. Das zeigt sich auch auf Bonns Straßen. Staus oder Busverspätungen sind die Folge. Zusätzliche Busse oder auch eine höhere Taktung können das Verkehrsproblem nicht beheben. Busse stehen bereits im Stau und ein Ausbau der Straßeninfrastruktur ist alleine aus Platzgründen nicht möglich. Im Zuge der Mobilitätswende werden deshalb Radverkehr und Öffentlicher Nahverkehr gestärkt, damit sie als Alternative zum Auto noch attraktiver werden.

Rauf auf den Berg: Der Venusberg ist für Bonnerinnen und Bonner ein Ort zum Erholen, Wohnen und Arbeiten. Die Seilbahn schafft eine kreuzungsfreie und schnelle Verbindung, die sich individuell an das Gelände anpasst, wenig Platz einfordert und eine nur geringe Flächenversiegelung verursacht.

Ein Blick über den Tellerrand zeigt: Andere Städte machen es vor. Die bolivianische Hauptstadt La Paz befördert täglich mehr als 300.000 Fahrgäste in mehreren Seilbahnen, in Paris wird eine neue Seilbahn gebaut und auch in Berlin gibt es Überlegungen, die bestehende Seilbahn in den Öffentlichen Nahverkehr zu integrieren.



Fakten zur Seilbahn

- An 5 neuen Stationen können Fahrgäste die 95 Kabinen der Seilbahn künftig barrierefrei erreichen. Drei der Stationen sind direkt mit dem Schienenverkehr verknüpft.
- 4600 Meter, zwei Schienenverbindungen, der Rhein und mehr als 100 Höhenmeter werden in weniger als 20 Minuten überwunden.
- Eine kurze Bauzeit von knapp zwei Jahren bringt eine schnelle Verkehrsentslastung auf Bonns Straßen.

Die Seilbahn Bonn ist volkswirtschaftlich sinnvoll

Eine Kosten-Nutzen-Untersuchung (NKU) hat bestätigt, die Seilbahn Bonn ist volkswirtschaftlich nützlich und gesamtwirtschaftlich vorteilhaft. Das Verhältnis zwischen Nutzen und Kosten liegt bei 1,6. Mit diesem sehr guten Ergebnis ist die Voraussetzung für eine hohe Förderung von Bund und Land gegeben – voraussichtlich für bis zu 95 Prozent der zuwendungsfähigen Infrastrukturkosten. Die Stadt trägt somit nur einen geringen Anteil der Kosten.

Gute Gründe für die Seilbahn



Nachhaltiges

Verkehrsmittel: Die Seilbahn entlastet Bonns Straßennetz und spart jährlich bis zu 12,4 Millionen PKW-Kilometer ein. Das führt zu geringerer Lärm- und Schadstoffbelastung, ist gut fürs Klima und steigert die Lebensqualität.



Die Seilbahn wird Teil des Bonner ÖPNV:

An fünf Stationen können Fahrgäste zukünftig ein- und aussteigen. Ein Ticket kostet nur den üblichen ÖPNV-Preis oder ist in der Monats- oder Jahreskarte enthalten.



Zuverlässig, barrierefrei und unabhängig vom PKW-Verkehr:

Ob mit dem Kinderwagen, dem Rollstuhl, Rollator oder auch dem Fahrrad: Die Gondeln und Stationen werden für alle komfortabel zu nutzen sein.



Hohes Fahrgast-

potenzial: 15.000 Fahrgäste würden die Seilbahn voraussichtlich nutzen – täglich! Das bedeutet: weniger Verkehr auf den Straßen.



Alle wichtigen Infos zum
Projekt Seilbahn finden Sie auf
www.bonn.de/seilbahn

**„Mit der Seilbahn bekommt
Bonn ein Ausflugsziel mehr
– über die Stadt schweben
macht uns allen Spaß.“**

Familie Jähmig,
aus Beuel

Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Stadtplanungsamt / Amt für Presse, Protokoll und Öffentlich-
keitsarbeit, Stand: März 2022, Foto Titel: © Juliane Herrmann/
Bundesstadt Bonn, Foto: © schafgans/Bundesstadt Bonn,
Karte: © OpenStreetMap/Baumgardt Consultants, www.baumgardt-online.de, gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert
mit dem Blauen Engel.